Pfeilauflage tauschen

Eine beschädigte Pfeilauflage muss getauscht werden. Ist eine Pfeilauflage beschädigt, werden die Pfeile beim Abschuss unbestimmt abgelenkt. Dies führt nicht nur zu schlechten Gruppierungen der Pfeile sondern ist auch gefährlich, die Pfeile können mitunter extreme Flugbahnen einnehmen und landen unbestimmt!

Eine beschädigte Pfeilauflage kann schnell gewechselt werden! Im Turnier hat jeder Bogenschütze eine Reparaturpause von 15 min, die er in Anspruch nehmen kann. Eine beschädigte Pfeilauflage lässt sich auch von ungeübten Bogenschützen innerhalb von 5min tauschen.

Voraussetzung ist, dass man eine Pfeilauflage greifbar hat! Als Trainer einer Mannschaft sollte man für solche Fälle gerüstet sein, aber auch als geübter Turnierschütze gehört eine Ersatzpfeilauflage zur Bogenaursüstung.

Zuerst wird die beschädigte Pfeilauflage vom Mittelteil entfernt. Hierzu eignet sich ein Messer. Einfach das Messer vorsichtig zwischen Pfeilauflage und Mittelteil schieben. Dabei leichte seitliche Bewegungen ausführen bis sich die Pfeilauflage löst.

In der Regel verbleiben Klebereste auf dem Mittelteil. Diese Klebereste sollten entfernt werden damit die nächste Pfeilauflage auch gut haften kann.

Wer sich im Turnier befindet muss mitunter Mut zur Lücke beweisen und die Klebereste auf dem Mittelteil belassen. Mit einem stumpfen Gegenstand lassen sich die Klebereste in der Regel in wenigen Sekunden vollständig beseitigen (Bitte kein Messer verwenden).

Auf diesem Bild werden die Klebereste mit einem Stück Kunststoff (Beiter Werkzeug für die Mittenwicklung) schnell und rückstandsfrei entfernt.

Das Mittelteil erhält dabei keine Kratzer.

Damit die neue Pfeilauflage auch dauerhaft kleben kann, sollte man die Klebefläche zuvor fettfrei machen.

Hierzu eignet sich Alkohol. Ein Tuch mit Alkohol tränken und den Bereich um die Pfeilauflage reinigen. Hierfür schraubt man für die Reinigung zuvor den Button ab.

Während einem Turnier wird man natürlich keinen reinen Alkohol greifbar haben. Dann muss es auch ohne gehen!

Die Pfeilauflage muss so angebracht werden, dass der Button - Stift den Pfeil mittig trift.

Hierzu nockt man den Pfeil ein und probiert zuerst ohne Kleber aus, wo die Pfeilauflage zu platzieren ist.

Wenn die richtige Stelle gefunden ist, entfernt man den Klebestreifen von der Pfeilauflage und positioniert die Pfeilauflage sehr vorsichtig.

Dann nockt man wieder einen Pfeil ein und prüft die korrekte Lage. In diesem Stadium lässt sich die Pfeilauflage noch korrigieren.

Zu beachten ist, dass

- der aufgelegte Pfeil mittig vom Buttonstift liegt und

- dass der Finger der Pfeilauflage sich noch bewegen kann (er muss auf das Mittelteil gedrückt werden können ohne das er am Button hängen bleibt).

Ist die korrekte Position gefunden, presst man die Pfeilauflage kräftig auf das Mittelteil und wartet einige Sekunden.

FERTIG!

Niemals kann man eine Pfeilauflage so exakt montieren, wie die voran gegangene!

Als Folge muss der Bogenschütze damit rechnen, dass die Pfeile nun anders fliegen. Die Visiereinstellungen werden sich eventuell leicht ändern können.

Im Turnier bleibt einem nur übrig, dies hinzunehmen und bei den nächsten Passen entsprechend am Visier die notwendigen Korrekturen durchzuführen (der Blankbogenschütze muss einen anderen Haltepunkt finden).

Im Training sollte nach einem Wechsel der Pfeilauflage die Nockpunkthöhe neu ausgeschossen werden. Nach einem solchen Eingriff tut der Bogenschütze gut daran, das Feintuning des Bogen erneut durchzuführen.

Hier links ein Beispiel für eine falsch montierte Pfeilauflage.

Der Button - Stift trifft den Pfeil nicht.

In diesem Beispiel ist die Pfeilauflage zu tief montiert.